

<b>Einleitung: Jugend bewegt Literatur .....</b>	<b>1</b>
Maria Becker, Julia Benner und Judith Wassiltschenko	
 <b>JUGEND ZWISCHEN BEGEGNUNG UND VERFÜHRUNG</b>	
„Von Weltverbesserern und Propheten“ – Zur Inszenierung von Friedrich Mück-Lamberty in den Texten von Lisa Tetzner .....	27
Julia Benner	
Kosmos, Volk und Offenbarung – Ideologie und Ideologievermittlung in Gertrud Prellwitz' <i>Drude</i> -Romanen .....	49
Hartmut Hombrecher	
Eugen Diederichs als „Vater“ Lisa Tetzners und Verleger ihrer Märchenwanderungen .....	67
Christina Niem	
Auf der Suche nach dem verlorenen Publikum. Lisa Tetzner als Märchenerzählerin in den frühen 1920er-Jahren. ....	83
Bernd Dolle-Weinkauff	
 <b>LITERATUR DER JUGENDBEWEGUNG – JUGENDBEWEGUNG ALS LITERARISCHER TOPOS</b>	
„Kraftstolze Zukunftslieder“ oder „unkindliche Kindergartenpoeterei“? Die Lieder des Jüdischen Wanderbundes Blau-Weiß in Zeitschriften der deutsch-jüdischen Jugendbewegung ....	105
Liesa Hellmann	
Bildungskrise und Gender Trouble. Jugendbewegung in der fiktionalen Literatur vor 1933. ....	123
Malte Lorenzen	

<b>Friedrich Wolf und Hermann Wagner – Die Jugend zweier Schriftsteller um 1900 . . . . .</b>	<b>137</b>
Anne Katrien Lorenz	
<b>„.... da plötzlich brach der Weltkrieg aus.“ Wandervögel und Pfadfinder in Heftromanerien um 1914 . . . . .</b>	<b>153</b>
Gudrun Weiland	
<b>Von jugendbewegten Mädchen. Von Wanderungen und Wandervögeln in der Kinder- und Jugendliteratur . . . . .</b>	<b>171</b>
Jana Mikota	
 <b>LITERARISCHE PRAKTIKEN DER JUGENDBEWEGUNG</b>	
<b>„Dass es besser wird, hörst du?“ – Kurt Kläber im Wanderbuchhandel 1919 . . . . .</b>	<b>187</b>
Maria Becker	
<b>„Ihr seid meine Hoffnung“ – Arbeit und Jugend im Werk Kurt Kläbers . . . . .</b>	<b>199</b>
Nils Rottschäfer	
<b>Jugendbewegung, Familie und Schule. Differenz- und Verbindungslinien aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive . . . . .</b>	<b>215</b>
Christina Radicke	
<b>Erzählen und Zuhören, Lesen und Schreiben – Zur Konstitution von jugendbewegter Gemeinschaft am Beispiel des Zimmritzer Nestbuches von Kurt Kläber (1916–1919) . . . . .</b>	<b>233</b>
Susanne Rappe-Weber	
 <b>DIE JUGENDBEWEGUNG UND IHRE LITERARISCHEN NACHKLÄNGE</b>	
<b>Rosmarin und Thymian. Klassenantagonismus und Kindheitsutopie im erzählerischen Werk von Lisa Tetzner . . . . .</b>	<b>253</b>
Gina Weinkauf	
<b>Wandervögel in Dalmatien? Spuren der deutschen Jugendbewegung in Kurt Helds Roman <i>Die rote Zora und ihre Bande</i> . . . . .</b>	<b>269</b>
Karl Kelschebach und Anna-Maria Zouhar	